

# Archäologisch / historische Vortragsreihe & Exkursionen rund um die Römische Kultur

Römisch-Germanisches  
Zentralmuseum  
Leibniz-Forschungsinstitut  
für Archäologie

R | G | Z | M

## Eröffnung der Vortragsreihe 2017

### Vortrag: Zu Tisch bei den Römern - die Esskultur der Römer

Als römische Soldaten die hiesige Region erobern, bringen sie unter anderem zahlreiche neue Lebensmittel mit. Innerhalb kürzester Zeit verändert sich die regionale Küche. Ein reger Handel mit den neuen Produkten beginnt. Archäologen erkennen dies an neuen Kochtopfformen, Küchenutensilien und fremdem Verpackungsmaterial. Da uns auch römische Kochbücher überliefert sind, lassen all diese Überreste Rückschlüsse auf den Speiseplan zu.

Bild: Anhand der genutzten Gefäße gewinnen die Archäologen einen Einblick in den römischen Speiseplan (Foto: B. Streubel/RGZM).

**Termin:** Dienstag, 16. Mai 2017, 18:00 Uhr

**Referentin:** Dr. Sibylle Friedrich (RGZM / VAT)

Im Anschluss an den Vortrag findet ein Umtrunk statt.

### Exkursion zum Stadtmuseum Mülheim-Kärlich

Das Stadtmuseum gliedert sich in mehrere Abteilungen, beginnend mit der Sammlung altsteinzeitlicher Pflanzen- und Tierfossilien sowie von Artefakten der Steinzeit. Sie stammen aus der Kärlicher Tongrube und sind bis zu einer Million Jahre alt. Hinzu kommen Funde aus der Jungsteinzeit, der keltischen und vor allem der provinzial-römischen Epoche bis hin zum Mittelalter.

Die umfangreiche Darbietung von Bildern und Karten mit einem Modell des ehemaligen Kärlicher Schlosses veranschaulicht die lange kurfürstliche Zeit. Zu besichtigen sind außerdem zahlreiche Gegenstände und Schriften der ländlichen Volksfrömmigkeit und des Brauchtums aus dem 18./19. Jahrhundert. Komplett und original eingerichtet sind eine alte Küche, eine Schusterwerkstatt und eine Schulkasse (bis ca. 1955). Schwerpunkt dieser Exkursion liegt auf der großen römischen Sammlung des Museums.

Bild: Terrakotta-Kopf: Töpfer-Vicus Kärlich/Weißenhurm 2./3. Jh. (Foto: Winfried Henrichs)

**Termin:** Dienstag, 20. Juni 2017, 18:00 Uhr

**Führung:** Winfried Henrichs (Leiter Stadtmuseum)

**Ort:** Poststraße 6, 56218 Mülheim-Kärlich

**Kosten:** keine, um Spende für das Museum wird gebeten.

### Vortrag: Das römische Köln – die benachbarte Provinzhauptstadt

Als oppidum ubiorum beginnt die Geschichte des römischen Kölns. Wenige Jahrzehnte später wird die Siedlung zur römischen Kolonie Colonia Claudia Ara Agrippinensium erhoben. Zahlreiche Bauten weisen auch heute noch auf den politischen und wirtschaftlichen Rang der Stadt hin. Doch das ist nicht die letzte Auszeichnung, welche die römische Stadt erhält.

Bild: Köln. Das sogenannte Ubiemonument beeindruckt nicht nur durch seine Größe sondern auch durch den Bezug zu unserer Region (Foto: B. Streubel/RGZM).

**Termin:** Dienstag, 26. September 2017, 18:00 Uhr

**Referentin:** Dr. Sibylle Friedrich (RGZM / VAT)

### Exkursion zum Römisch-Germanischen Museum in Köln

Das Römisch-Germanische Museum (RGM) zählt mit seinen Werken aus vorgeschichtlicher, römischer und fränkischer Zeit zu den bedeutendsten Archäologiemuseen Europas. Weltweiten Rang haben die Sammlung römischer Gläser und des völkerwanderungszeitlichen Schmucks. Das Museum erfüllt eine dreifache Aufgabe: Forschungsstätte, Archäologisches Archiv der Stadt Köln und öffentliche Sammlung.

Bild: Das Römisch-Germanische Museum vom Roncalliplatz aus (Foto: Römisch-Germanisches Museum/Rheinisches Bildarchiv Köln)

**Themenführung:** Das alltägliche Leben im römischen Köln

**Begrüßung:** Dr. Dirk Schmitz, stellvertretender Direktor des RGM

**Tagesfahrt:** Dienstag, 24. Oktober 2017    Hinfahrt: 09:15 Uhr    Rückfahrt: 15:00 Uhr

**Kosten:** 45,- € incl. Hin- & Rückfahrt, Führung, Eintritt ins Museum & Praetorium

**Sonstiges:** Mindesteinzahl: 15, Anmeldung bis zum 9. Oktober 2017 möglich

### Vortrag: Römische Bestattungsrituale – vom Umgang der Lebenden mit den Toten

In römischer Zeit wurden die Toten außerhalb der Siedlungen entlang der römischen Straßen bestattet. Es reichten sich oft kilometerweit Gräber aneinander. Je nach Geldbeutel und Status entstanden – oft schon zu Lebzeiten in Auftrag gegeben – prächtige Grabbauten. Inschriften und Grabbeigaben lassen noch mehr über den Verstorbenen erfahren.

Bild: Nickenich. Das Nischengrabmal ist ein herausragendes Beispiel der Übernahme römischer Begräbnissitten einer einheimischen Familie (Foto: B. Streubel/RGZM).

**Termin:** Dienstag, 21. November 2017, 18:00 Uhr

**Referentin:** Dr. Sibylle Friedrich (RGZM / VAT)

**Die Vortragsabende finden im Ratssaal der Verbandsgemeinde Weißenthurm, Kärlicher Straße 4, statt. Teilnahme ist kostenlos. Für Exkursionen gelten gesonderte Angaben. Änderungen vorbehalten.**

